

Kein Unterricht statt Heimunterricht: Schüler fühlen sich allein gelassen

27 %

der Schüler hatten während des Lockdowns gar keinen Unterricht und bekamen lediglich Aufgaben gestellt.

45 %

hatten Online-Unterricht mit Kamera in der Gruppe oder allein mit Lehrern der Schule.

Gymnasien: 53 %

Realschulen: 32 %

31 %

der 11- bis 12-Jährigen wurden (auch) von ihren Eltern, Geschwistern oder Nachhilfelehrern unterrichtet.

13- bis 15-Jährige: 19 %

16- bis 18-Jährige: 4 %

60 %

erhielten ihre Aufgaben per Mail.

Einige Schüler bekamen die Aufgaben in Papierform:

8 % mussten diese abholen,

7 % erhielten sie mit der Post,

6 % wurden die Aufgaben nach Hause gebracht.



Jeder vierte

Schüler fühlte sich von seiner Schule häufig oder sogar immer allein gelassen.

Kaum Entwicklung beim digitalen Unterricht

3+

Im Durchschnitt vergeben die Schüler in den abgefragten Disziplinen* bestenfalls eine 3+. Verglichen mit den Gegebenheiten zu Beginn des Lockdowns, haben sich die von den Schülern vergebenen Noten im Durchschnitt kaum verbessert.

5-6

Versetzungsgefährdet! 20 % der Schüler geben der technischen Ausstattung ihrer Schule eine 5 oder schlechter.

* technische Ausstattung der Schule, technische Ausstattung der Lehrer, digitale Kompetenz der Lehrer, Vorgaben der Schule, digitale Kommunikationswege der Schule, Hilfestellung der Schule, Hilfestellung der Lehrer, digitale Entwicklung der Schule

Quelle:

Im Auftrag von Samsung hat YouGov vom 25.9. – 1.10.2020 1.004 Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 18 Jahren zur Digitalisierung ihrer Schule befragt.

Mit Tablet Vorteile beim Lernen

36 %

der Schüler haben keinerlei Zugang zu einem Tablet.

36 %

haben ein eigenes Tablet.

29 %

können das ihrer Eltern, Geschwister, Verwandten oder Freunden mitbenutzen.

5 %

haben ein von der Schule gestelltes Tablet.

84 %

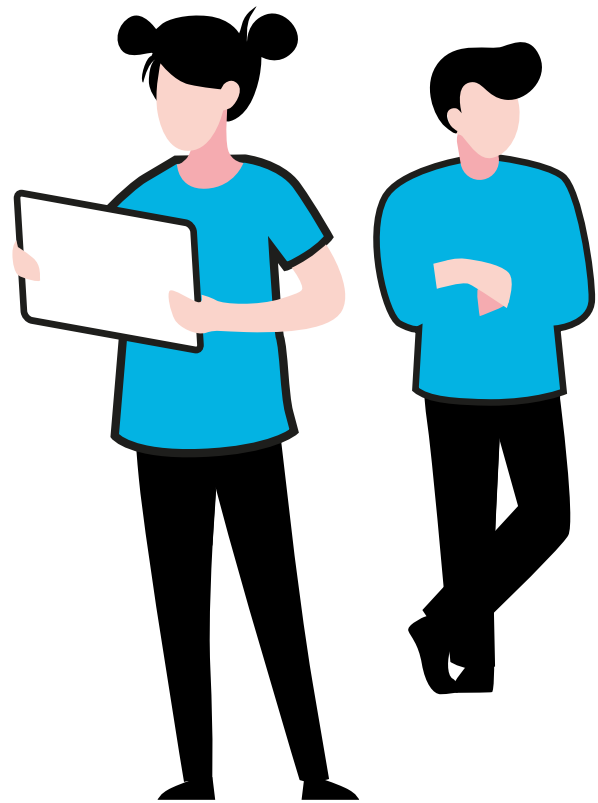
der Schüler, die ein Tablet zur Verfügung haben, sehen einen Vorteil fürs Lernen darin.

64 %

der Schüler ohne Tablet empfinden sich dadurch benachteiligt.

67 %

der Schüler mit Tablet nutzen das Gerät zum Lernen; 80 %, um Dinge zu recherchieren. Im Unterricht nutzen 64 %, Tablets hingegen selten oder nie.



Schüler lernen häufig noch analog

Die häufigsten Werkzeuge für die Hausaufgaben:

71 %

Schulbücher

68 %

Stift und Papier

38 %

Computer / Laptop

34 %

Smartphone

19 %

Bücher, Unterlagen, die sich die Schüler selbst besorgt / ausgeliehen haben

19 %

Tablet

1 %

etwas anderes



Quelle:

Im Auftrag von Samsung hat YouGov vom 25.9. – 1.10.2020 1.004 Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 18 Jahren zur Digitalisierung ihrer Schule befragt.